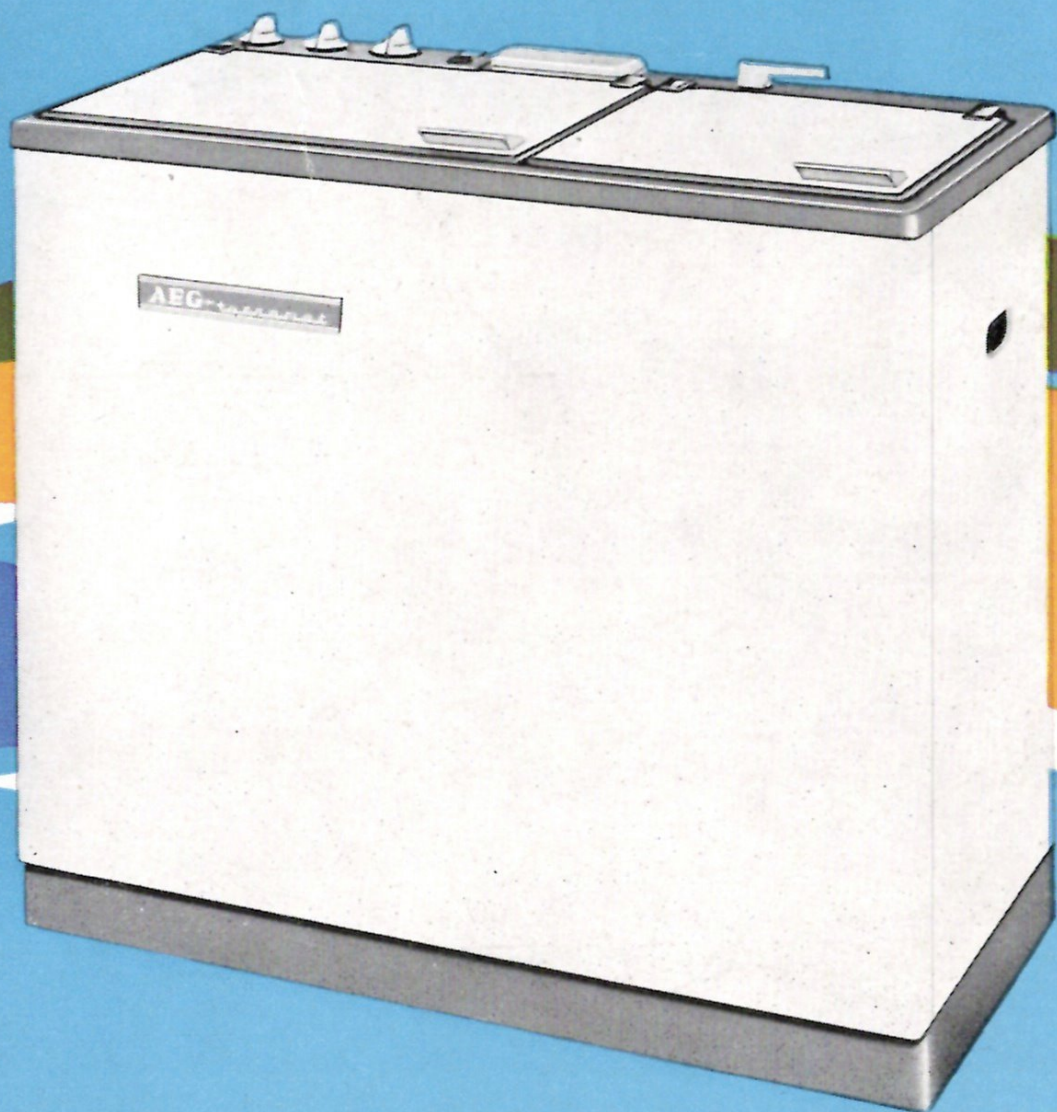


AEG turnamat D



BEDIENUNGSANLEITUNG

Für Ihren Waschautomaten „AEG-turnamat D“
leisten wir nach unseren Lieferbedingungen

1 Jahr Garantie

Bitte bewahren Sie die dem Gerät beiliegende
Garantiekarte sorgfältig auf. Garantieansprüche
können nur dann anerkannt werden, wenn die
ausgefüllte Garantiekarte vorgelegt wird.

Mit dem Waschautomaten

AEG - turnamat D

haben Sie eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Der „AEG-turnamat D“ erfüllt alle Ansprüche, die Sie als Hausfrau an einen modernen Waschautomaten stellen. Sie können darin nicht nur Wäsche jeder Art und Verschmutzung hervorragend waschen, Sie sparen darüber hinaus Zeit und Geld und Sie schonen Ihre Gesundheit.

Es bedarf nur weniger Handgriffe, um mit dem „turnamat D“ zu waschen.

Diese kleine Schrift soll Ihnen helfen, bald mit Ihrem „turnamat D“ völlig vertraut zu sein und sie gibt Ihnen dazu viele wertvolle Hinweise für die Wäschepflege.

. . . für die vollkommene Wäschepflege



Aufstellung

Der „AEG-turnamat D“ ist auf 4 Rollen leicht fahrbar. Man kann ihn deshalb überall dort benutzen, wo ein elektrischer Anschluß, wo Wasserzu- und -abfluß vorhanden sind.

Elektrischer Anschluß

Der „AEG-turnamat D“ für **220 Volt Wechselstrom** hat eine dreiadrige Zuleitung mit Schukostecker, mit dem er an eine Schukosteckdose angeschlossen wird. Bei einem Anschlußwert von 3,3 kW muß diese Schukosteckdose vorschriftsmäßig mit 15 A abgesichert sein. Wir empfehlen dafür einen sog. H-Automaten für 15 A.

Der „AEG-turnamat D“ für **3 x 380 Volt Drehstrom** hat eine 5adrige Zuleitung mit freien Litzenenden. Er hat ebenfalls einen Anschlußwert von 3,3 kW. Bei der Lieferung ist das Gerät auf 3 x 380 Volt geschaltet, kann aber auf 3 x 220 Volt umgeklemmt werden.

Ihr Elektroinstallateur wird Sie gerne beraten, wie der Anschluß des „AEG-turnamat D“ zweckmäßig durchgeführt wird. Das ist um so wichtiger, weil jeder elektrische Anschluß den VDE-Vorschriften und gegebenenfalls den Zusatzvorschriften des zuständigen Elektrizitätswerks entsprechen muß.

Wasserzufluß

Der „AEG-turnamat D“ wird mit dem am Gerät bereits befestigten blauen Gummidruckschlauch ($\frac{1}{2}$ ") an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung angeschlossen. Bitte benutzen Sie dabei die in dem beiliegenden Klarsichtbeutel enthaltene Dichtungsscheibe. Zwei Rohrschellen für die Befestigung des Schlauches am Stutzen des Wasserhahnes liegen ebenfalls bei *).

Wasserabfluß

Der „AEG-turnamat D“ wird durch die eingebaute Laugenpumpe entleert. – Pumpenhöhe etwa 1 m. Der graue Entleerungsschlauch wird mit dem Krümmer in ein Wasch- oder Spülbecken eingehängt. Der Krümmer darf aber nicht im Wasser liegen, da sonst der Abfluß behindert ist.

Soll das Wasser bei Aufstellung des Automaten in der Waschküche frei auf den Boden ausfließen, dann hängt man den Entleerungsschlauch mit dem Krümmer in den mitgelieferten Schlauchhalter seitlich ein (vgl. Abb. Seite 5). Tiefer darf der Krümmer auch in anderen Fällen nie eingehängt sein, da sonst die Lauge ausfließt.

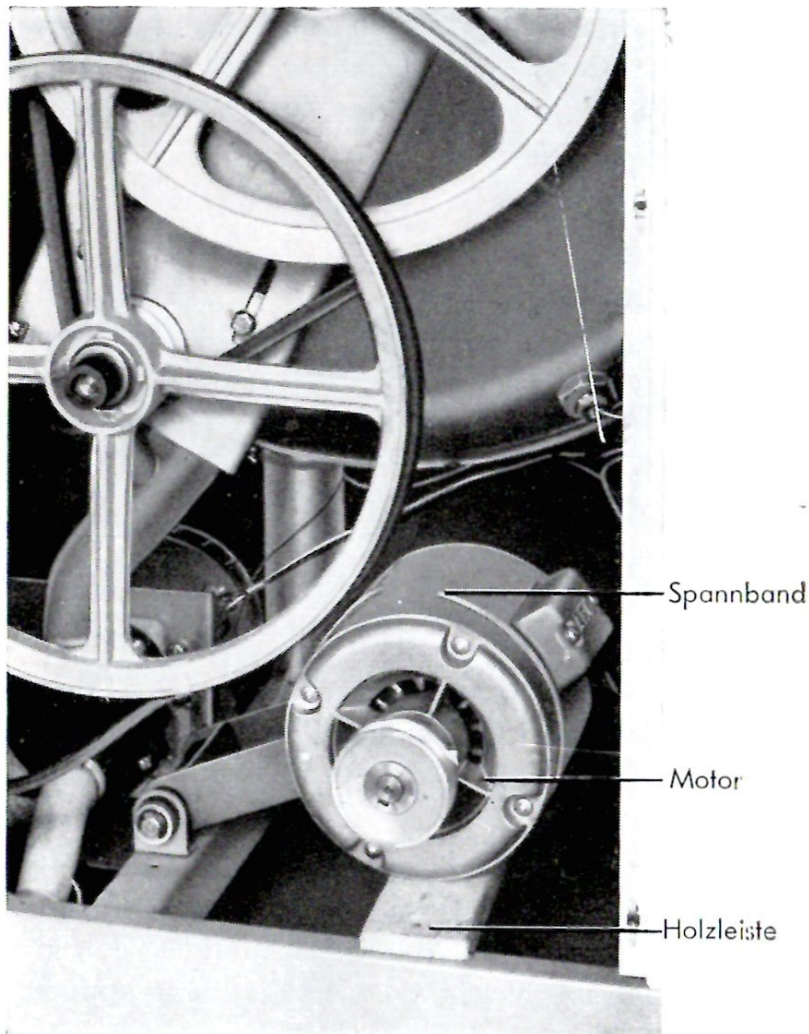
*) Im Wasserzufluß sind nach DIN 1988 ein Rohrbelüfter und ein Rückflußverhinderer vorzusehen, sofern das Auslaufventil nicht schon mit Rohrbelüfter und Rücklaufverhinderer ausgestattet ist.

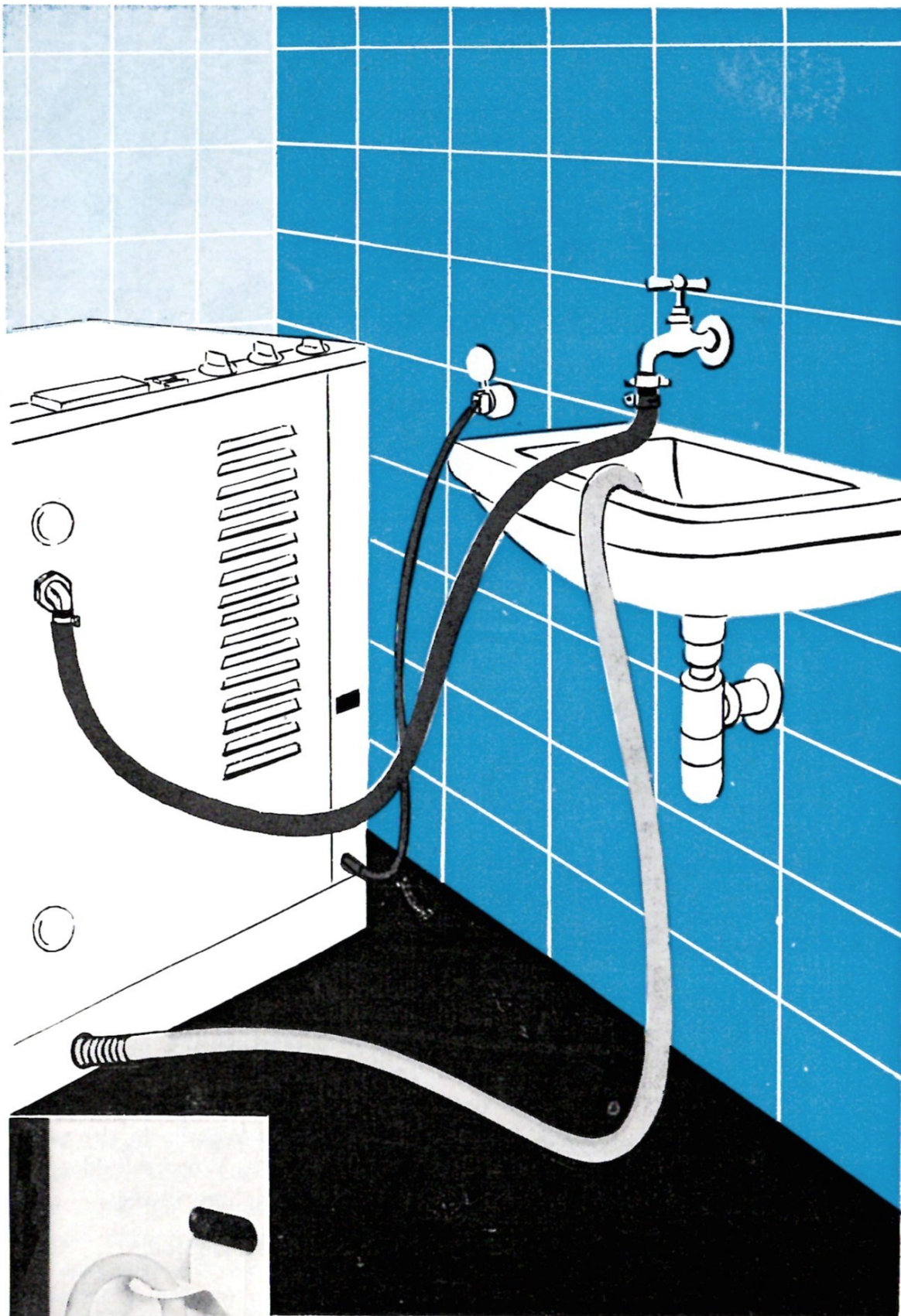
Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme muß die Transportsicherung entfernt werden, da der Motor, der auf einer „Wippe“ sitzt, um den Antriebsriemen zu spannen, vom Werk zum Schutz gegen Transportschäden durch eine Holzleiste festgelegt ist.

Dazu nimmt man die Rückwand (7 Schrauben) ab, zwickt das Stahlband, mit dem der Motor auf der Holzleiste befestigt ist, durch und nimmt die Holzleiste heraus. Dann wird der Keilriemen aufgelegt, das Band, mit dem dieser an der Riemenscheibe befestigt ist, gelöst und die Rückwand wieder angeschraubt. Schließlich wird noch die Holzleiste, mit der die Waschtrommel beim Transport festgehalten wird, herausgenommen.

Bitte kontrollieren Sie, ob keine Verpackungsteile im Waschbehälter zurückgeblieben sind.





Darstellung von Wasserzu- und Wasserablauf

Schlauchhalter

Vorbereiten
der
Wäsche

Fleckentabelle

Schalter

Schleudern

Ablauf
der
Wasch-
programme

Waschmittel

Pflege
und
Wartung



Vorbereiten der Wäsche

Man sollte nach einer alten Grundregel die Wäsche lieber oft wechseln und schmutzige Wäsche nicht lange aber immer trocken und luftig aufbewahren. Eingelagerter Schmutz läßt sich viel schwerer auswaschen und beeinträchtigt das Gewebe in Haltbarkeit und Aussehen.

Es empfiehlt sich, vor dem Waschen die Wäsche durchzusehen und zu sortieren. Taschen und Nähte werden gründlich ausgebürstet, Nadeln und andere Fremdkörper entfernt, da sie mit der Wäsche in den „AEG-turamat D“ gelangen und dort zu Wäscheschäden, Verschmutzungen oder Roststellen führen können.

Berufskleidung ist gründlich auszuklopfen.

Flecken werden am besten schon vor dem Waschen behandelt, da nicht alle Flecken ohne weiteres durch das Waschen entfernt werden können (siehe Fleckentabelle auf Seite 8 und 9 dieser Anleitung).

Wäsche sortierte man früher nach Kochwäsche, Buntwäsche und Feinwäsche. Nach den „Pflegekennzeichen für das richtige Waschen der Textilien“, die zugleich die richtigen Waschttemperaturen angeben, unterscheidet man:



„Kochwäsche“

dazu gehören weiße und echtfarbige Wäschestücke aus Baumwolle, Halbleinen, Leinen, Zellwolle. Man wäscht sie bei niedrigem Wasserstand.



„Heißwäsche“

dazu gehören

a) die Buntwäsche, d. h. alle Wäschestücke aus Baumwolle, Halbleinen, Leinen, Zellwolle, deren Farben höhere Temperatur nicht vertragen. Sie werden bei niedrigem Wasserstand gewaschen.

b) weiße und bunte Wäschestücke aus Chemiefasern, z. B. Hemden und Blusen. Sie werden bei hohem Wasserstand gewaschen.



„Feinwäsche“

also Wäschestücke aus Seide, Kunstseide, Zellwolle, synthetischen Fasern, Wolle, die auch bei hohem Wasserstand und wenig Trommelbewegung gewaschen werden.

Die Pflegekennzeichen finden Sie auf dem Temperaturfeld des „AEG-turnamat D“ und in allen dazugehörigen Waschprogrammen, ebenso wie als Etikett in guter Wäsche und auf Waschmittelpaketen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein Wäschestück zur sogenannten „Kochwäsche“ gehört, dann waschen Sie es zweckmäßig das erste Mal nicht mit der anderen Wäsche zusammen.



Jede Hausfrau weiß, daß man Flecken am besten sofort entfernt, denn je älter ein Fleck wird, desto schwerer läßt er sich aus dem Gewebe herausbringen. Bei der Behandlung von Flecken muß man vorsichtig vorgehen, um das Gewebe nicht anzugreifen.

Leinen und Weißzeug

Flecken- tabelle

Eiweiß (Blut usw.)	kaltes Wasser mit Einweich- oder Waschmittel
Fett	Benzin, Terpentinöl
Firnis, Harz	Terpentinöl, Benzin, dann Waschmittel
Gras	heißes Wasser und Waschmittel, evtl. Bleichmittel
Kakao, Kaffee	Wasser (ohne Zusatz)
Milch, Milchkaffee	Wasser und Waschmittel
Obst	Wasser, Bleichmittel
Öl	Benzin, Terpentinöl
Ölfarben	Terpentinöl
Rost	Zitronensäure, Oxalsäure, Kleesalz
Rotwein	Wasser, Bleichmittel
Tinte	Weinsäure, Zitronensäure, Oxalsäure

In der Tabelle sind einige Beispiele der am häufigsten vorkommenden Flecken und ihre zweckmäßige Entfernung genannt. Darüberhinaus können Sie auch die handelsüblichen Fleckenentfernungsmittel wie K 2r, Flecken-Paula, Spektrol usw. verwenden.

Bitte richten Sie sich bei Anwendung aller Spezialmittel genau nach der Anweisung des Herstellers. Sind die eigenen Versuche ohne Erfolg, wird es besser sein, das betreffende Wäschestück zur chemischen Reinigung zu geben.

Farbige Baumwoll- und Wollgewebe

Seide

kaltes Wasser oder milde Waschlauge	kaltes Wasser oder milde Waschlauge
Benzin, Terpentinöl	Benzin, Terpentinöl
Terpentinöl, Benzin, dann Waschmittel	Terpentinöl, Benzin, dann Waschmittel
Wasser und milde Waschlauge	Benzin
Wasser (ohne Zusatz)	Wasser (ohne Zusatz)
Wasser, milde Waschlauge oder Benzin	Wasser, milde Waschlauge oder Benzin
Wasser mit Salmiakgeist	verdünnter Spiritus
Benzin, Terpentinöl	Benzin, Terpentinöl
Terpentinöl	Terpentinöl
Zitronensäure, Oxalsäure, Kleesalz	selten zu beseitigen
Wasser mit Salmiakgeist	verdünnter Spiritus
bei echten Farben mit Zitronensäure	bei echten Farben mit Zitronensäure

Fleckentabelle

Schalter

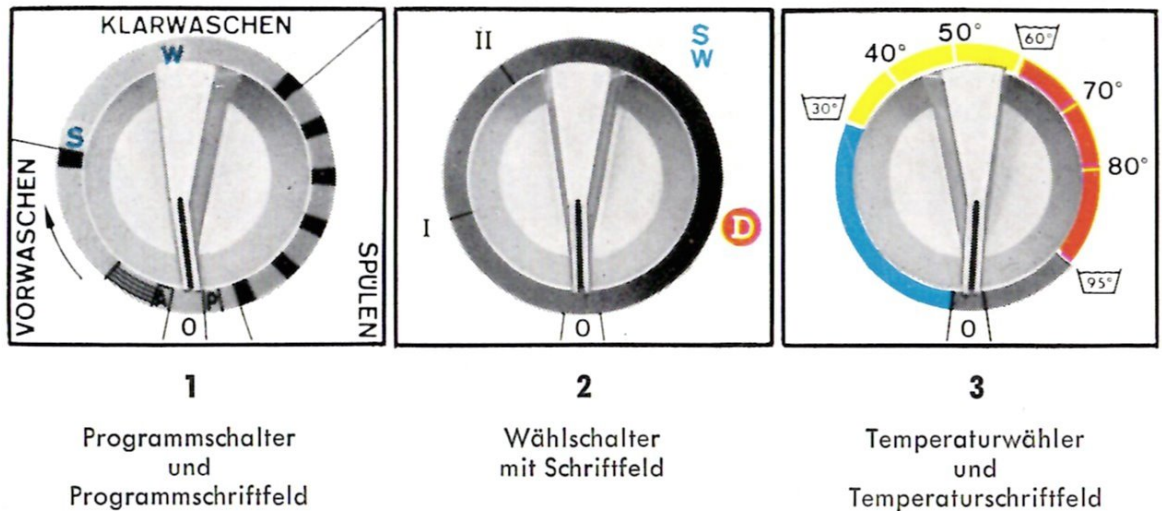
Schleudern

Ablauf der Waschprogramme

Waschmittel

Pflege und Wartung

SCHALTER



Wählschalter

mit diesem Schalter wird das Waschprogramm gewählt.

Die Stellungen **I**, **II**, **D**, **S**, **W** und **0** bedeuten:

I

Vor- und Klarwäsche im Normalprogramm.

II

Vorwäsche allein.

Dieses Programm wird gewählt, wenn bei stark verschmutzter Wäsche (Berufswäsche) ein zusätzlicher Vorwaschgang erforderlich ist. Die Trommel bleibt nach dem Vorwaschen stehen und die Lauge wird abgepumpt. Man kann dann z. B. auch Wäschestücke herausnehmen oder zugeben.

D

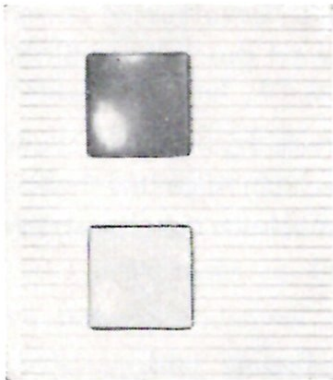
„D“-Effekt mit wählbarer Waschkraftverstärkung. Nach Erreichen der eingestellten Höchsttemperatur wird im Klarwaschgang die Waschzeit von 8 auf 16 Minuten verlängert. Dieses Programm ist besonders wirkungsvoll bei stark verschmutzter oder verfleckter Wäsche.

S
W

Feinwäsche mit zwei verschiedenen Trommelbewegungen je nachdem, ob der Programmschalter auf „**S**“ oder auf „**W**“ gedreht wird.

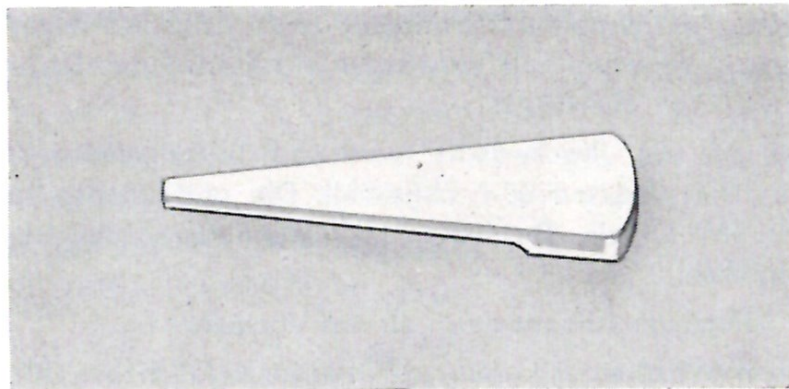
0

Der Automat ist abgeschaltet.



4

Signallampen



5

Pumpenumschalthebel

Temperaturwähler

Mit diesem Drehknopf stellt man die gewünschte Wascht-
temperatur zwischen 30 ° und 95 ° C ein. Die Tempe-
raturen sind angegeben und für die verschiedenen
Wäschearten durch farbige Felder markiert.

Programmschalter

Mit diesem Schalterknebel schaltet man nach Vorwahl
von Waschprogramm und Temperatur den „turnamat D“
durch Drehen auf „A“, oder „S“ oder „W“ ein.

P bedeutet Pumpen. Der Schalter wird immer nach rechts
in Pfeilrichtung gedreht.

Signallampen

Die **gelbe** Signallampe leuchtet, wenn das Programm
gewählt ist (betriebsbereit).

Die **rote** Signallampe leuchtet, wenn der „turnamat D“
eingeschaltet ist (in Betrieb).

Pumpen- umschalthebel

Stellung links: automatischer Ablauf der Wasch- und
Spülgänge;

Stellung rechts: **Schleudern.**

Schalter

Schleudern

Ablauf
der
Wasch-
programme

Waschmittel

Pflege
und
Wartung

Waschverfahren und Verfahren beim Waschen

Der „AEG-turnamat D“ arbeitet nach dem von Hausfrauen bevorzugten Zwei-Laugen-Verfahren mit Vorwäsche und Klarwäsche. Dadurch wird das früher übliche Einweichen überflüssig.

Bei der sog. „Kochwäsche“ wird nach Beendigung des Klarwaschgangs die Lauge verdünnt und auf 60 ° abgekühlt. Die ausfließende Lauge kann also nie heißer als 60 ° C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff bestehen.

5 Spülgänge schließen sich an das Vorspülen an.

Beim Waschen mit dem „AEG-turnamat D“ haben Sie zu Beginn und am Ende immer die gleichen wenigen Handgriffe zu tun:

Wäsche trocken einlegen und Trommel schließen.

Der ovale Deckel, der die Trommel verschließt, muß zum Einfüllen abgenommen werden. Man hebt den Spannhebel an und kann den Deckel dann leicht herausnehmen.

Die Trommel ist richtig gefüllt, wenn man die Hand noch zwischen Trommelmantel und Wäsche schieben kann. Bei wenig verschmutzter Wäsche und keinen Stücken kann man bis zu 10 Pfund einfüllen. Bei Feinwäsche gibt man wesentlich weniger hinein, so wie es bei den entsprechenden Programmen angegeben ist.

Nach dem Einfüllen der Wäsche wird der Deckel wieder mit den Haken eingehängt und durch Niederdrücken des Spannhebels verschlossen.

Klappdeckel schließen.

Die Trommel kann sich nur bei geschlossenem Deckel drehen; öffnet man ihn während des Betriebs, dann wird der Motor abgeschaltet, die Trommel bleibt stehen. **„turnamat D“ an die Steckdose anschließen** oder bei Festanschluß Schalter einschalten.

Entleerungsschlauch in einen Ausguß einhängen und Wasserhahn öffnen.

Pumpenumschalthebel nach links legen.

Programm vorwählen und Temperatur einstellen.

Die gelbe Signallampe leuchtet auf, der „turnamat D“ ist betriebsbereit.

Waschmittel in die Waschmitteleinspülwanne geben

bei Programmen mit Vor- und Klarwäsche **nur** für die Vorwäsche.

Programmschalter je nach Programm auf „A“ (Anfang) auf „S“ oder auf „W“ stellen,

die rote Signallampe leuchtet auf, der „turnamat D“ ist in Betrieb.

Nach etwa 5 Minuten – der Programmschalter zeigt auf das Ende des linierten Feldes – Waschmittel für die Klarwäsche in die Waschmitteleinspülwanne geben. (Aber nur bei Programm mit Vor- und Klarwäsche.)

Der Programmschalter dreht sich während des Waschprogrammes und zeigt auf dem Programmfeld immer den jeweiligen Arbeitsgang an.

Nach dem letzten Spülen wird abgepumpt, die Trommel bleibt stehen und die rote Lampe erlischt.

Wählschalter auf „0“ stellen,
die gelbe Signallampe erlischt.

Temperaturwähler auf „0“ stellen.

Wäsche herausnehmen und in die Schleuder einlegen.

Wenn nichts mehr zu waschen oder zu schleudern ist

Wasserhahn schließen und

Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Schalter ausschalten.

Schleudern

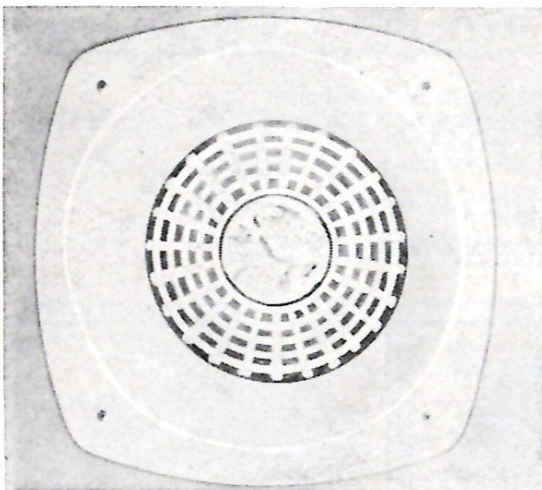
Nach Durchführung des Wasch- und Spülprogramms können Sie ihre Wäsche in der Wäscheschleuder gründlich und schonend entwässern.

Pumpenumschalthebel nach rechts legen.

Wählschalter auf „I“ stellen.

Aus dem Waschbehälter die halbe Wäschefüllung in die Schleudertrommel legen und möglichst gleichmäßig verteilen.

Die Wäsche mit dem beigefügten Kunststoffgitter abdecken, denn Wäschestücke dürfen über den Trommelrand nicht hinausragen. Gitter leicht zusammendrücken und so auf die Wäschefüllung schieben, daß es unterhalb des Trommelrandes liegt (siehe Abbildung).



Schleuderdeckel herunterklappen, die Schleuder ist in Betrieb.

Das Schleudern ist beendet, sobald nur noch einzelne Tropfen aus dem Entleerungsschlauch kommen.

Deckel hochklappen, die Schleuder wird automatisch abgeschaltet und gebremst. Die leinenfertig geschleuderte Wäsche können Sie der Trommel entnehmen.

Zuletzt Wählschalter, Temperaturwähler und Programmschalter auf „0“ stellen.

Schleudern

Ablauf
der
Wasch-
programme

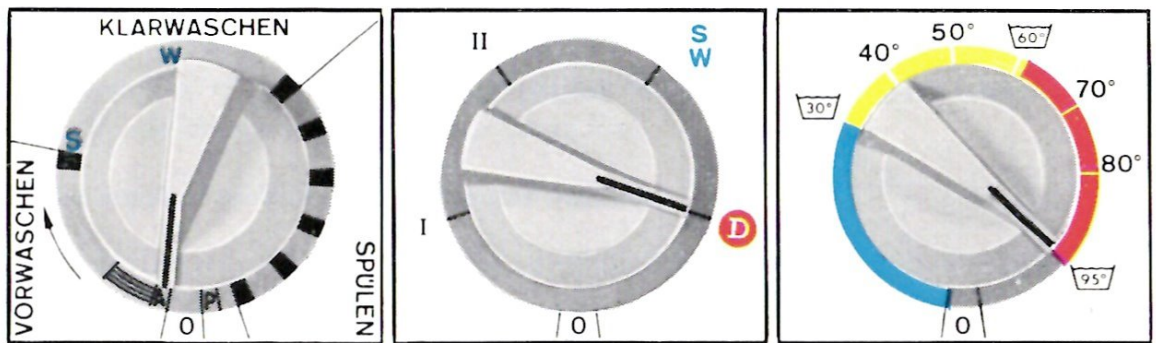
Waschmittel

Pflege
und
Wartung

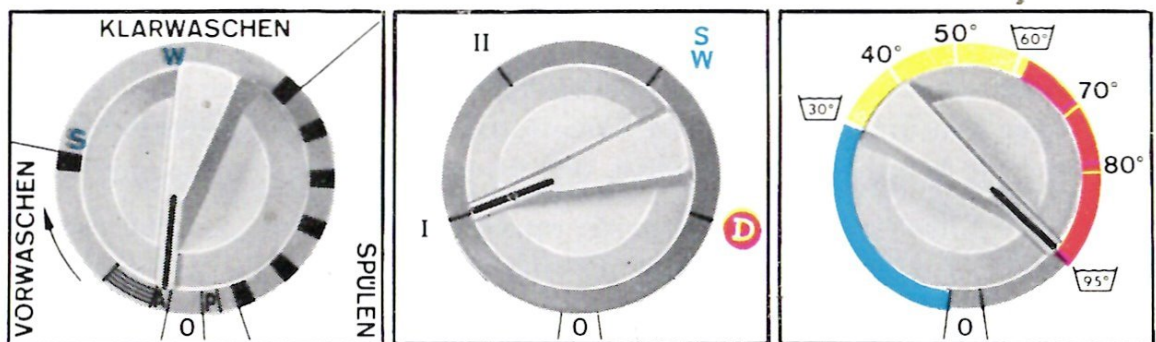
Waschprogramme

Auf der Deckelinnenseite des „AEG-turnamat D“ sind die nachfolgenden Waschprogramme in Kurzform zusammengestellt:

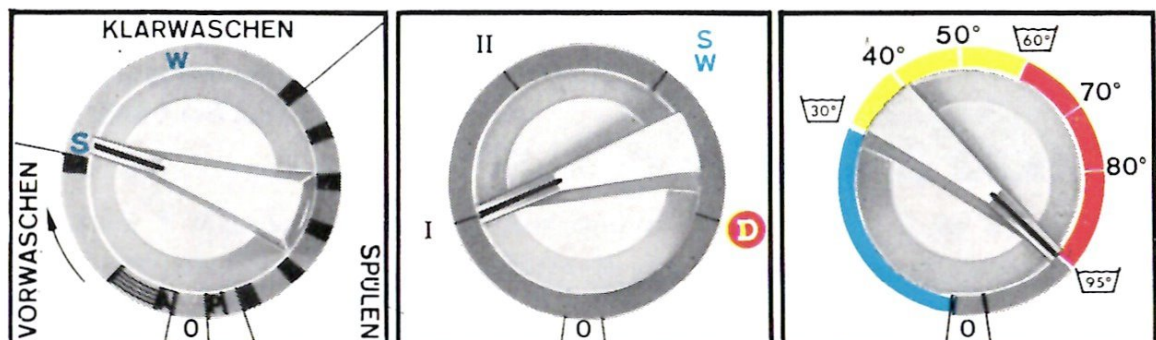
- Programm 1** „Kochwäsche“ stark verschmutzt mit „D“-Effekt.
 Wählschalter auf „D“ und
 Temperaturwähler auf 95°C stellen.
 Programmschalter – nach rechts – auf „A“ drehen.



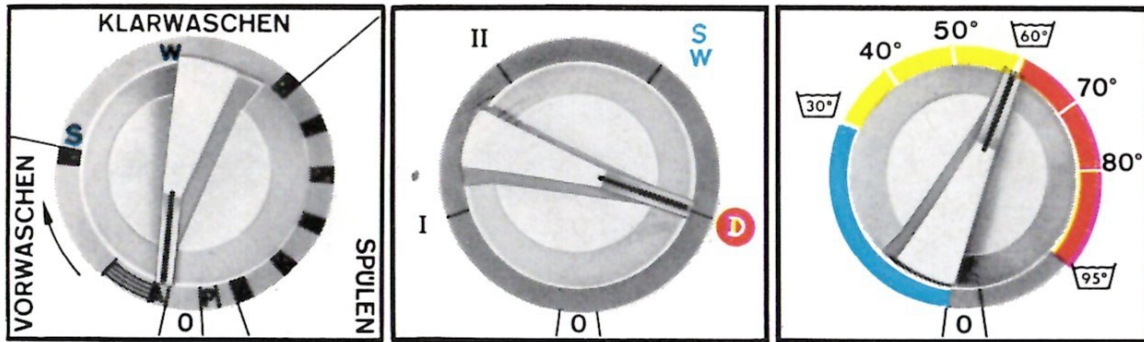
- Programm 2** „Kochwäsche“ normal verschmutzt.
 Wählschalter auf I und
 Temperaturwähler auf 95°C stellen.
 Programmschalter – nach rechts – auf „A“ drehen.



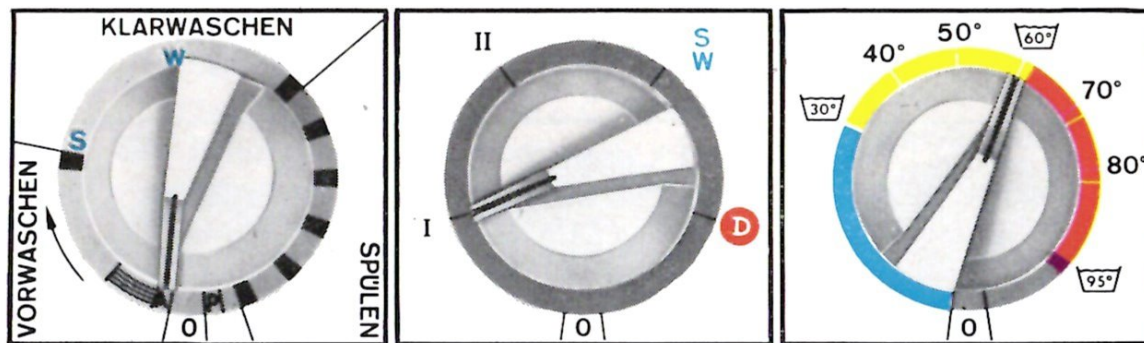
- Programm 3** „Kochwäsche“ leicht verschmutzt ohne Vorwäsche
 deshalb nur einmal Waschmittel zugeben.
 Wählschalter auf I und
 Temperaturwähler auf 95°C stellen.
 Programmschalter nach rechts auf „S“ drehen.



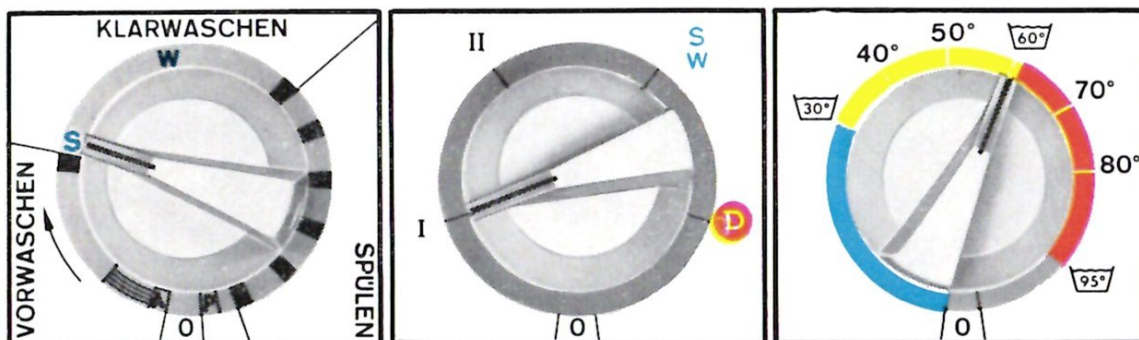
Programm 4 „Buntwäsche“ stark verschmutzt – mit „D“-Effekt.
 Wie Programm 1, aber
 Temperaturwähler auf 60 ° C stellen.



Programm 5 „Buntwäsche“ normal verschmutzt
 Wie Programm 2, aber
 Temperaturwähler auf 60 ° C stellen.



Programm 6 „Buntwäsche“ leicht verschmutzt – ohne Vorwäsche,
 deshalb **nur einmal** Waschmittel zugeben.
 Wie Programm 3, aber
 Temperaturwähler auf 60 ° C stellen.

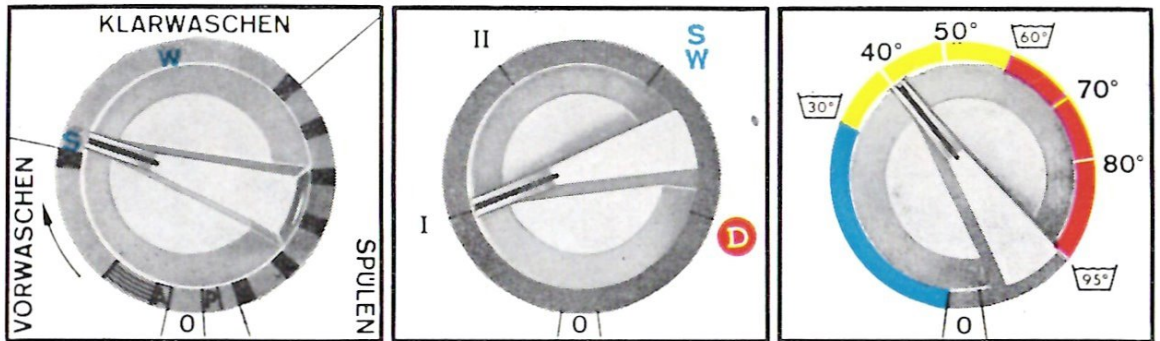


Ablauf
 der
 Wasch-
 programme

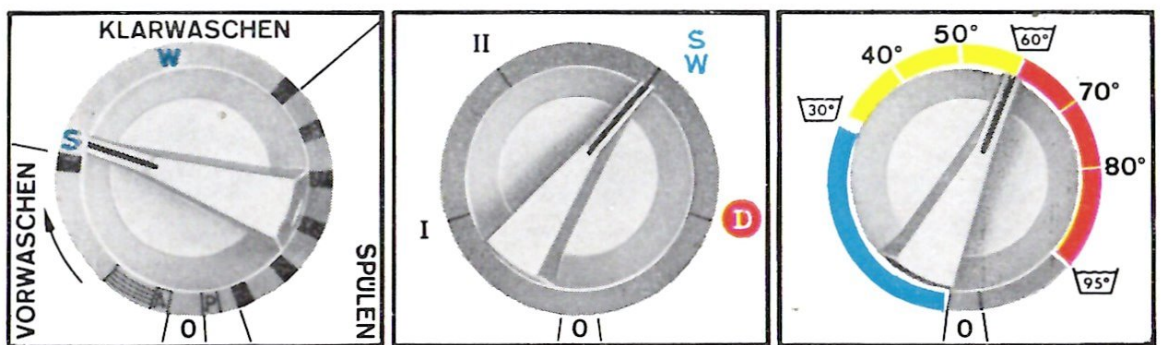
Waschmittel

Pflege
 und
 Wartung

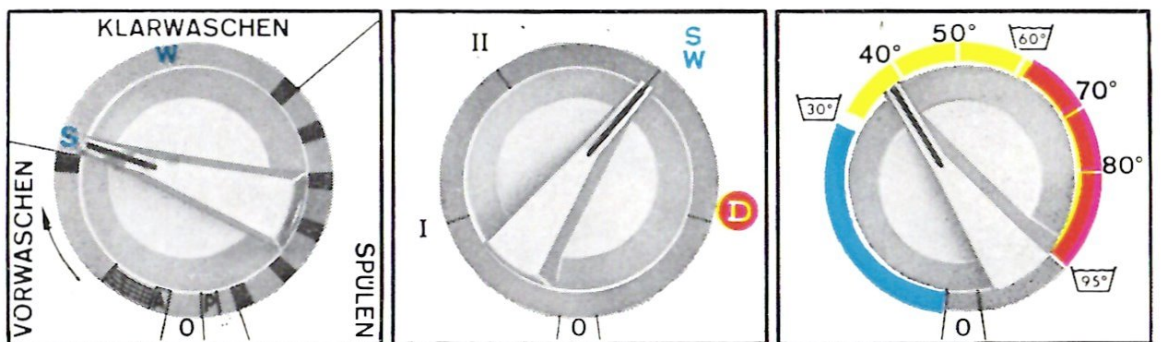
Programm 7 Empfindliche Buntwäsche und Kunstseide – ohne Vorwäsche, deshalb **nur einmal** Waschmittel zugeben.
 Wie Programm 3, aber
 Temperaturregler auf **40 ° C** stellen.



Programm 8 Wäsche aus PERLON, Nylon usw. (Hemden)
ohne Vorwäsche, deshalb **nur einmal** Waschmittel zugeben.
 Wählschalter auf $\frac{S}{W}$ und
 Temperaturwähler auf **60 ° C** stellen.
 Programmschalter – nach rechts – auf „S“ drehen.



Programm 9 Wäsche aus Dralon, Orlon, Diolen, Trevira (Gardinen)
ohne Vorwäsche, deshalb **nur einmal** Waschmittel zugeben.
 Wie Programm 8, aber
 Temperaturwähler auf **40 ° C** stellen.



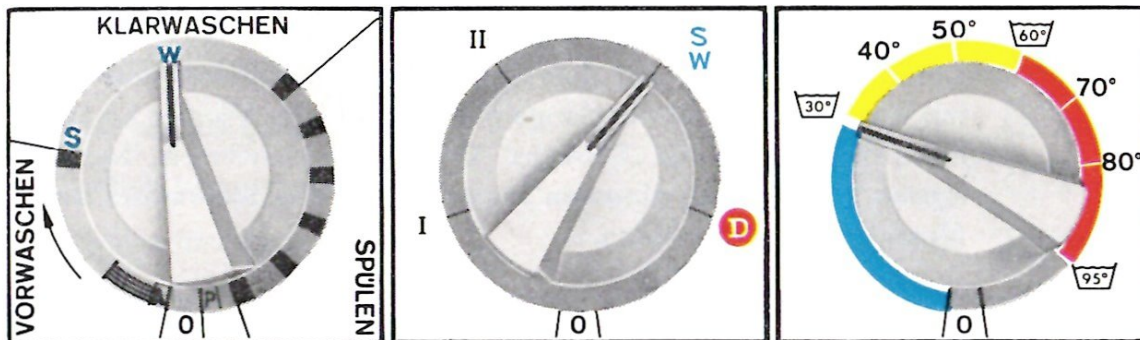
Programm 10 Feinwäsche aus waschbarer Wolle und Seide

ohne Vorwäsche, deshalb **nur einmal** Waschmittel zugeben.

Wählschalter auf **S** und **W**

Temperaturwähler auf **30 ° C** stellen.

Programmschalter nach rechts auf „**W**“ drehen.



Programm 11 Zusätzliches Vorwaschen für stark verschmutzte Berufswäsche,

z. B. Metzgerwäsche, Bäckerwäsche, Monteur-Kleidung.

Wählschalter auf **II** und

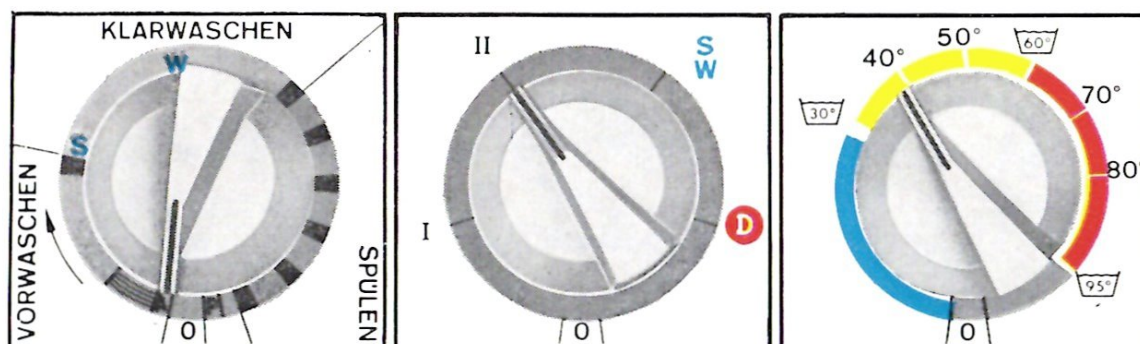
Temperaturwähler auf **40 ° C** stellen.

Programmschalter – nach rechts – auf „**A**“ drehen.

Bei diesem Programm, das als Vorprogramm z. B. für 1 oder 4 dient, wird am Ende die Lauge abgepumpt und die Trommel steht still.

Dann stellt man den Wählschalter auf „**0**“ und dreht den Programmschalter – nach rechts – ebenfalls auf „**0**“.

Anschließend kommt dann z. B. Programm 1 oder 4.



Programm 12 Stärken bzw. „Weichspülen“.

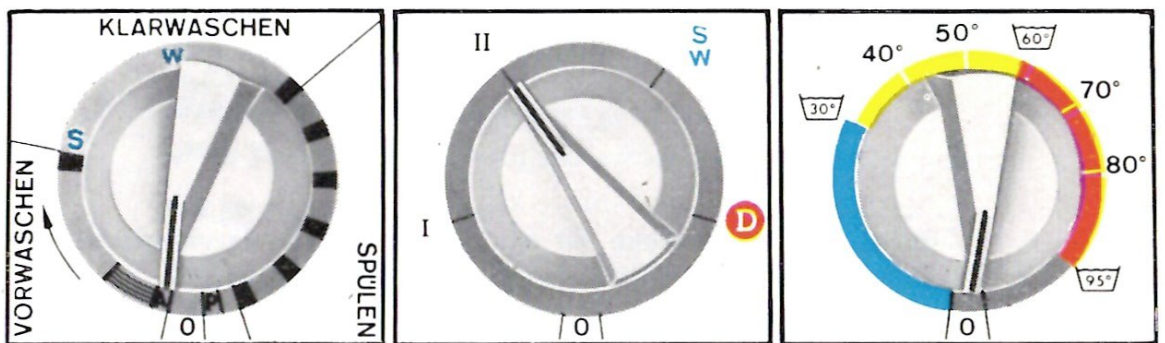
Stärkelösung oder Weichspülmittel beim Einfließen des Wassers unmittelbar in den Behälter gießen.

Wählschalter auf **II** stellen und

Temperaturwähler auf **0** stehenlassen.

Programmschalter – nach rechts – auf **„A“** drehen.

Bei einer Füllung von mehr als 4 Pfund Trockenwäsche lohnt sich das Stärken im „AEG-turnamat D“. Man bereitet aus Reis- oder Kartoffelstärke nach Angabe auf dem Paket eine konzentrierte Stärkelösung mit wenig Wasser (Stärkemenge auf etwa 20 Liter Wasser berechnen). Nach Beendigung des „Stärkens“ Wäsche herausnehmen. **Danach die letzten 3 Spülgänge ablaufen lassen, damit alle Stärkereste aus der Maschine entfernt werden.**

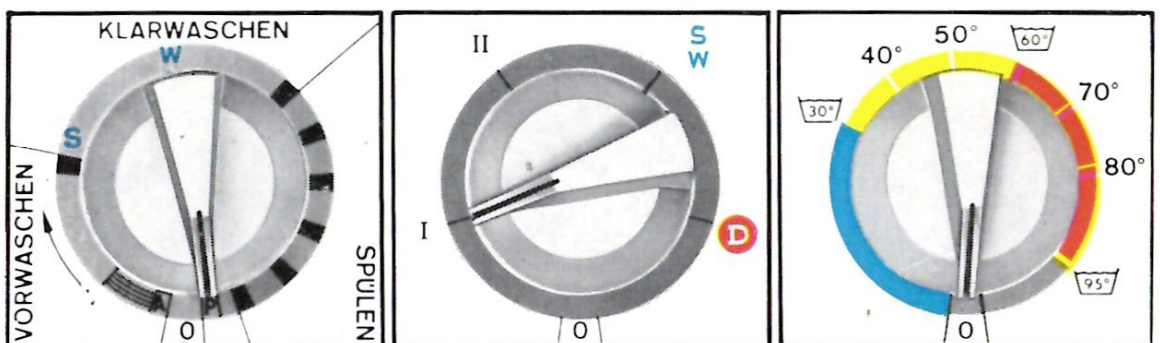


Programm 13 Pumpen:

Wählschalter auf **I** stellen und

Temperaturwähler auf **0** stehenlassen.

Programmschalter auf **„P“** – nach rechts – drehen (zum Auspumpen von Restwasser aus dem Bottich).



Jedes Waschprogramm kann man verlängern, verkürzen oder mit einem anderen kombinieren. Man braucht nur den Wählschalter auf **„0“** zu stellen, den Programmschalter in die gewünschte Stellung zu drehen und das gewünschte Programm am Wählschalter wieder einzustellen.

Programmablauf 1

Vorwaschen und Entleeren	18 Min
Aufheizen auf 95 °	(Zeit ist variabel) etwa 55 Min
Klarwaschen bei 95 °	16 Min
Abkühlen und Entleeren	3 Min
1. Spülen und Entleeren	4,5 Min
2. Spülen und Entleeren	4,5 Min
3. Spülen und Entleeren	4,5 Min
4. Spülen und Entleeren	4,5 Min
5. Spülen und Entleeren	4,5 Min

Programmablauf 2

Vorwaschen und Entleeren	18 Min
Aufheizen auf 95 °	(Zeit ist variabel) etwa 55 Min
Klarwaschen bei 95 °	8 Min
Abkühlen und Entleeren	3 Min
1. Spülen und Entleeren	4,5 Min
2. Spülen und Entleeren	4,5 Min
3. Spülen und Entleeren	4,5 Min
4. Spülen und Entleeren	4,5 Min
5. Spülen und Entleeren	4,5 Min

Bei den Feinwaschprogrammen 8 und 9 wird mit hohem Wasserstand – etwa 35 l –, stark verminderter Trommeldrehzahl und nur mit 3 Spülgängen gearbeitet. Die Wäschemenge sollte nicht mehr als 2 Pfund betragen.

Programmablauf 8 bzw. 9

Wassereinlauf und Aufheizen auf die eingestellte Temperatur	(Zeit ist variabel) etwa 35 bzw. 20 Min
Klarwaschen bei eingestellter Temperatur	18 Min
Entleeren	1,5 Min
1. Spülen und Entleeren	4,5 Min
2. Spülen und Entleeren	4,5 Min
3. Spülen und Entleeren	4,5 Min

Hemden aus synthetischen Fasern, z. B. PERLON oder Nylon (PERLON-„porös“ oder „NYLtest“) werden bei 60 ° C gewaschen, und zwar 6–8 Hemden in einer Füllung. Sind Kragen oder Manschetten stärker verschmutzt, dann empfiehlt es sich, die Schmutzstellen vorher mit Waschmittelbrei oder Fettlöser einzureiben. Die Hemden werden nach dem Spülen aus der Trommel genommen und naß aufgehängt.

Gardinen aus synthetischen Fasern, z. B. Diolen, Dralon usw.

Höchstens 1000 g Stoff (etwa 3 x 5 m) in die Trommel geben und bei 40 ° C waschen. Sind solche Gardinen besonders stark verschmutzt, dann wiederholt man zweckmäßig diesen Waschgang.

Nach dem Laugenablauf am Ende des Klarwaschens stellt man den Wählschalter auf „0“ und dreht den Programmschalter – immer nach rechts – auf Stellung „S“. Dann stellt man den Wählschalter wieder auf $\frac{S}{W}$ und gibt natürlich ein zweites Mal Waschmittel zu. Nach Beendigung der Spülgänge hängt man die Gardinen sofort naß auf.

Gardinen aus synthetischen Fasern sind empfindlich. Achten Sie deshalb darauf, daß sie vorher nicht beschädigt werden z. B. durch offenstehende Fenster, durch mit in die Trommel kommende Rollen oder Ringe, die nicht abgenommen wurden, oder beim Abnehmen durch scharfkantige Fingerringe, da solche Schäden sich meist erst nach dem Waschen als sog. „Zieher“ deutlich zeigen. Eine Haftung kann auch hier aus grundsätzlichen Erwägungen nicht übernommen werden.

Das Programm 10 ist für besonders empfindliche Fasern wie waschbare Wolle und Seide geeignet, weil es eine extrem geringe Trommelbewegung hat. Aber auch hier soll man nie mehr als 2 Pfund Trockenwäsche einfüllen.

Programmablauf 10

Wassereinlauf und Aufheizen auf die eingestellte Temperatur	(Zeit ist variabel) etwa 15 Min
Klarwaschen	9 Min
Entleeren	1,5 Min
1. Spülen und Entleeren	4,5 Min
2. Spülen und Entleeren	4,5 Min
3. Spülen und Entleeren	4,5 Min

Für leicht verschmutzte Woll Sachen kann man ein Feinwaschmittel nehmen, aber nicht zuviel, da sonst die Schaumbildung zu stark wird.

Sonst nimmt man ein normales Trommelwaschmittel. Bewährt hat sich 1 bis 1½ Meßbecher unter Zugabe von 1 bis 3 Eßlöffel Calgon.

... und was wiegt Ihre Wäsche?

Bettbezug	700 g	Herrenhemd (PERLON)	200 g
Kopfkissenbezug	200 g	Damennachthemd	350 g
Herrenschlafanzug	500 g	Handtuch	120 g
Frottierhandtuch	180 g	Tischdecke	400 g
Bett-Tuch	600 g	Schürze	150 g
Einschlagtuch	700 g	Damenberufsmantel	300 g
Herrenhemd (Popeline)	350 g	Herrenberufsmantel	650 g

Diese Gewichtsangaben können nur Richtwerte sein, da je nach Größe und Stoffart beträchtliche Gewichtsunterschiede bestehen. Als Faustregel kann man annehmen, daß ein 10-Liter-Eimer knapp 6 Pfund Wäsche faßt, gleichgültig, ob sie trocken oder naß eingepreßt wird.

Waschmittel

Ein gutes Markenwaschmittel ist Voraussetzung für einen guten Wascherfolg. Verwenden Sie bitte die von der Waschmittel-Industrie herausgebrachten **Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen**.

In der folgenden Tabelle sind einige Waschrezepte für eine normale Trommelfüllung angegeben. Bei Verwendung von Waschmitteln, die nicht aufgeführt sind, richten Sie sich bezüglich der Dosierung am besten nach den Angaben auf dem Paket.

Waschmittel	Waschgang	Waschmittelmenge (Meßbecher)
Amba	Vorwaschen	2
	Klarwaschen	2
Burnus + Burmat extra Burmat extra	Vorwaschen	$\frac{3}{4} + 2$
	Klarwaschen	1
Dalli spezial	Vorwaschen	2 $\frac{1}{2}$
	Klarwaschen	1 $\frac{1}{2}$
Dash	Vorwaschen	2
	Klarwaschen	1 $\frac{1}{2}$
Dixan	Vorwaschen	2
	Klarwaschen	2
OMO	Vorwaschen	2
	Klarwaschen	1
Skip	Vorwaschen	2
	Klarwaschen	2
Toki	Vorwaschen	2
	Klarwaschen	2

Von sämtlichen Waschmittelherstellern werden sogenannte Meßbecher geliefert. Diese Meßbecher, in Form und Farbe je nach Fabrikat etwas verschieden, haben alle ungefähr den gleichen Inhalt. Die Dosierung wird deshalb hier in Meßbechern angegeben, wobei der Inhalt eines Meßbechers einem Füllgewicht von etwa 50 g gleichkommt. Die Mengen sind mittlere Angaben. Man kann im allgemeinen auf 1 kg Trockenwäsche 1 Meßbecher rechnen, wobei sich die Waschmittelmenge auf Vor- und Klarwäsche verteilt.

Der **Vorteil des AEG-Zwei-Laugen-Verfahrens** liegt gerade darin, daß man **die Dosierung des Waschmittels für Vor- und Klarwäsche der Art und dem Grad der Verschmutzung anpassen kann**. So wird man bei einer stark eiweißverschmutzten Wäsche (Blut) mehr Waschmittel in die Vorwäsche und weniger in die Klarwäsche geben, während bei einer stark verfleckten oder stark fettverschmutzten Wäsche weniger Waschmittel in die Vorwäsche und mehr in die Klarwäsche kommt.

Als Beispiel:

1 1/2	Meßbecher	Vorwäsche
+	2 1/2	„ Klarwäsche
4 Meßbecher		
zusammen		
oder		
2 1/2	Meßbecher	Vorwäsche
+	1 1/2	„ Klarwäsche
4 Meßbecher		
zusammen		

Bei hartem Wasser empfiehlt es sich, beim Klarwaschen zusätzlich zum Waschmittel ein Enthärtungsmittel z. B. Calgon oder Kalk-ex in das vordere Fach (Einspülwanne) zu geben. Dafür gelten folgende Mengen:

Wasser von 10 bis 20 ° d etwa 1 gestr. Eßlöffel
 Wasser über 20 ° d etwa 2 gestr. Eßlöffel

Bei sehr hartem Wasser dosieren Sie nach den Angaben auf der betreffenden Packung.

Bei sehr weichem Wasser, bei wenig verschmutzter Wäsche oder bei zu reichlicher Waschmittelzugabe besteht die Gefahr des **Überschäumens**. Durch Zugabe eines „Antischaummittels“ zur Klarwäsche z. B. **Aquabest** kann auch in solchen Fällen ohne jede Schwierigkeit gewaschen werden.

Für stark verschmutzte Berufswäsche (Metzger- und Bäckerwäsche, Arbeitsanzüge) stehen Ihnen von verschiedenen Waschmittelfirmen fettlösende Spezialwaschmittel zur Verfügung, z. B. Elpa* von Henkel, Flambol von Flammer, Kucki* vom Dalliwerk, Lavaplex von Burnus.

Waschgang	Waschmittel	Waschmittelmenge
1. Vorwaschen	Elpa Vorwäsche* Elpa Fettlöser*	1 3/4 Meßbecher 1 Eßlöffel
2. Vorwaschen	Elpa Vorwäsche* Dixan	1 1/4 Meßbecher 1 Meßbecher
Klarwaschen	Dixan	2 Meßbecher
1. Vorwaschen	Flambol Flamo-Aktiv*	2 Eßlöffel 1 1/2 Meßbecher
2. Vorwaschen	Flamo-Aktiv* Toki	1 1/2 Meßbecher 1 Meßbecher
Klarwaschen	Toki	2 Meßbecher
1. Vorwaschen	Lavaplex Burnus	1 Eßlöffel 1 1/2 Meßbecher
2. Vorwaschen	Burnus Burmat	3/4 Meßbecher 2 Meßbecher
Klarwaschen	Burmat	1 3/4 Meßbecher
Vorwaschen	Kucki* Dalli-Spezial	2 1/2 Meßbecher 1 3/4 Meßbecher
Klarwaschen	Kucki* Dalli-Spezial	1 3/4 Meßbecher 2 Meßbecher

Rezept-
beispiele

*) Nur im Großhandel erhältlich.

Pflege und Wartung

Die Pflege und Wartung Ihres „AEG-turnamat D“ ist sehr einfach. Nach Beendigung der Wäsche schließen Sie den Wasserhahn und schalten mit dem dafür vorgesehenen Schalter das Gerät aus; ist der Automat nicht fest angeschlossen, so ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Das Gerät ist damit stromlos, und unbeabsichtigtes Einschalten wird verhindert. Reiben Sie Ihren „AEG-turnamat D“ außen und innen mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie ihn dann nach. Es empfiehlt sich, den Automaten noch kurze Zeit zum Austrocknen offen stehen zu lassen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Bei dieser Pflege behält die Maschine ihr gutes Aussehen.

Wir empfehlen Ihnen, die Waschtrommel etwa nach jedem 10. Waschgang herauszunehmen und den Waschbehälter sowie die Heizstäbe und das Sieb zu säubern. Heben Sie die Waschtrommel bei abgenommenem Trommelverschluß vorn leicht an und nach oben heraus. Beim Wiedereinsetzen der Trommel achten Sie bitte darauf, daß die beiden Mitnehmerteile richtig ineinandergreifen und die Achse völlig in der Kunststofflagerschale liegt. Sollten sich auf dem Boden des Waschbehälters, an der Durchführung der Heizstäbe oder am Sieb ein brauner Belag oder sogar Roststellen zeigen, so ist das in allen Fällen zurückzuführen auf Eisenteilchen, die mit der Wäsche in die Maschine gelangt sind oder auf rost- oder eisenhaltiges Wasser, denn „Fremdrost“ ist auch auf rostfreiem Edelstahl möglich.

Man entfernt solche Stellen mit einem der bekannten feinen Scheuermittel wie Ata oder Vim, die aber kein Chlor enthalten dürfen.

Achten Sie auch bitte darauf, daß zur Reinigung des Behälters weder Stahlwolle noch Stahl-Drahtbürsten verwendet werden. Auch **Säuren** oder **Chlor** sowie scharfe Bleich- und Entfärbungsmittel sollen nicht in die Maschine kommen.

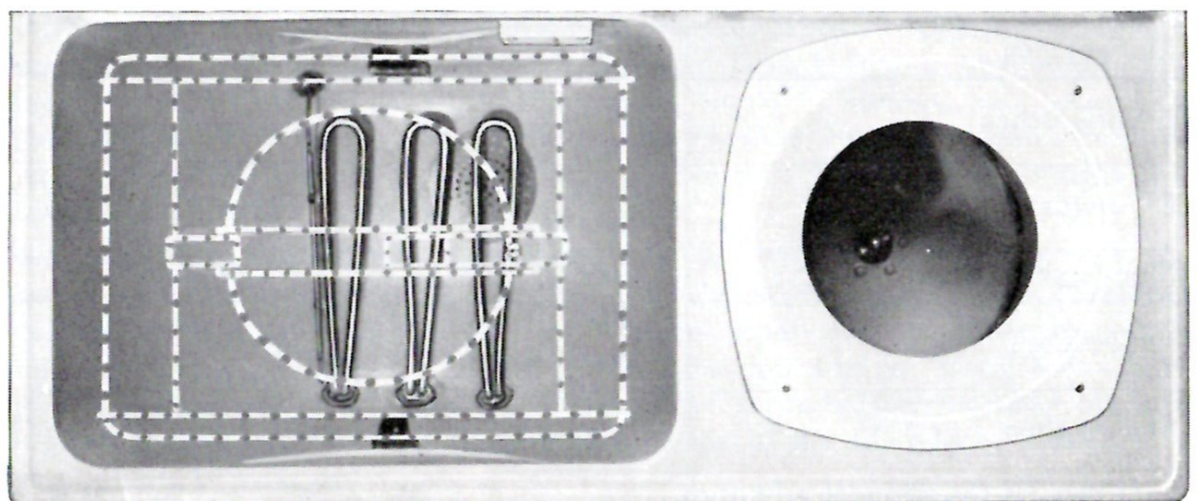
Bei Frostgefahr – falls der „AEG-turnamat D“ in einem nicht heizbaren Raum aufgestellt ist – sollte man die Laugenpumpe und den Zulaufschlauch entleeren.

Man legt den Entleerungsschlauch flach auf den Fußboden, so daß das Wasser auslaufen kann. Gegebenenfalls muß man ein flaches Gefäß unterstellen.

Den Zulaufschlauch löst man einfach vom Wasserhahn und läßt ihn ebenfalls leerlaufen.

Bei regelmäßiger Pflege und bei richtiger Bedienung bedarf Ihr Waschautomat keiner weiteren Wartung.

Sollten trotzdem einmal Störungen an Ihrem „AEG-turnamat D“ auftreten, so verständigen Sie bitte den Kundendienst des Ihnen nächstgelegenen AEG-Büros.





Wenn Sie einmal irgendeinen Rat über das Arbeiten mit dem „AEG-turnamat D“ oder einem anderen AEG-Gerät brauchen oder wenn Sie mehr über diese Geräte wissen wollen, dann wenden Sie sich bitte an das Ihnen nächstliegende der aufgeführten AEG-Büros:

- 51 **Aachen**, Lagerhausstr. 23—37 (AEG-Haus), Ruf 398 56
- 875 **Aschaffenburg**, Frohsinnstr. 30, Ruf 226 47, 239 03
- 89 **Augsburg**, Fuggerstr. 16 (AEG-Haus), Ruf 25 27
- 858 **Bayreuth**, Opernstr. 24—26, Ruf 43 41/42
- 1 **Berlin-Grünwald**, Hohenzollerndamm 152 (AEG-Haus), Ruf 886 2031
- 48 **Bielefeld**, Herforder Str. 62 (AEG-Haus), Ruf 635 15
- 463 **Bochum**, Huestr. 20, Ruf 621 36, 629 10
- 53 **Bonn**, Friedr.-Ebert-Allee 26 (AEG-Haus), Ruf 20 221
- 33 **Braunschweig**, Campestr. 7 (AEG-Haus), Ruf 203 71
- 28 **Bremen**, Langenstr. 104—106, Ruf 31 691
- 285 **Bremerhaven**, Lönningstr. 2—8, Ruf 442 88/89
- 61 **Darmstadt**, Schuchardstr. 9, Ruf 75 409
- 46 **Dortmund**, Märkische Str. 80 (AEG-Haus), Ruf 52 86 41
- 4 **Düsseldorf**, Schwanenmarkt 21 (AEG-Haus), Ruf 83 61
- 41 **Duisburg**, Sonnenwall 77—79 (AEG-Haus), Ruf 280 61
- 43 **Essen**, Kruppstr. 6 (AEG-Haus), Ruf 33 81
- 6 **Frankfurt (Main)**, Mainzer Landstr. 23, Ruf 276 (1)
- 78 **Freiburg (Breisgau)**, Leopoldstr. 1 (AEG-Haus), Ruf 310 20
- 64 **Fulda**, Lindenstr. 4, Ruf 47 31/32
- 465 **Gelsenkirchen**, Arminstr., Ecke Lohfeldstr. (AEG-Haus), Ruf 626 38
- 63 **Gießen**, Schanzenstr. 1—5 (AEG-Haus), Ruf 800 84
- 34 **Göttingen**, Ewaldstr./Michaelisweg 6, Ruf 591 83
- 527 **Gummersbach**, Kaiserstr. 17—19, Ruf 23 83
- 58 **Hagen**, Böhmerstraße 1 (AEG-Haus), Ruf 286 44/48, 289 53/54
- 2 **Hamburg 36**, Stadthausbrücke 9 (AEG-Haus), Ruf 3410 61
- 47 **Hamm (Westf.)**, Martin-Luther-Str. 11, Ruf 262 50
- 3 **Hannover**, Celler Str. 150 (AEG-Haus), Ruf 167 81
- 71 **Heilbronn (Neckar)**, Weinsberger Str. 18 (AEG-Haus), Ruf 20 45/46
- 867 **Hof (Saale)**, Hans-Böckler-Str. 1, Ruf 27 21
- 675 **Kaiserslautern**, Bismarckstr. 68, Ruf 7408/7472
- 75 **Karlsruhe**, Amalienstr. 79, Ruf 249 41
- 35 **Kassel**, Wilhelmstr. 6 (AEG-Haus), Ruf 197 61
- 896 **Kempten (Allgäu)**, Mozartstr. 1, Ruf 40 47
- 23 **Kiel**, Herzog-Friedrich-Str. 45 (AEG-Haus), Ruf 408 71
- 419 **Kleve**, Emmericher Str. 18—20, Ruf 4091/92
- 54 **Koblenz**, Rheinstr. 17 (AEG-Haus), Ruf 22 66
- 5 **Köln**, Neumarkt 18, Ruf 204 61
- 775 **Konstanz**, Obere Laube 65, Ruf 38 45
- 415 **Krefeld**, Ostwall 75—77, Ruf 628 47
- 24 **Lübeck**, Mühlenstr. 13, Ruf 717 48/49
- 314 **Lüneburg**, Conventstr. 3, Ruf 55 96
- 65 **Mainz**, Schillerstr. 26—28, Ruf 266 47
- 68 **Mannheim**, Kunststr. N 7, 5—6 (AEG-Haus), Ruf 29 71
- 437 **Marl (Kr. Recklinghausen)**, Bergstr. 64, Ruf 21 74, 32 47
- 8 **München 19**, Arnulfstr. 205 (AEG-Haus), Ruf 689 51
- 44 **Münster (Westf.)**, Friedrich-Ebert-Str. 7 (AEG-Haus), Ruf 400 38
- 446 **Nordhorn**, Ootmarsumer Weg 8, Ruf 32 44
- 85 **Nürnberg**, Marientorgraben 11 (AEG-Haus), Ruf 206 96
- 76 **Offenburg (Baden)**, Luisenstr. 7, Ruf 1508/09, 15 49
- 29 **Oldenburg**, Klingenbergplatz, Ruf 60 21
- 45 **Osnabrück**, Möserstr. 42, Ruf 274 81
- 753 **Pforzheim**, Jahnstr. 39, Ruf 68 47/48
- 798 **Ravensburg**, Gartenstr. 37—39, Ruf 48 28/29
- 84 **Regensburg**, Adolf-Schmetzer-Str. 11—13 (AEG-Haus), Ruf 246 41, 246 49
- 66 **Saarbrücken 3**, Mainzer Str. 176 (AEG-Haus), Ruf 64001
- 59 **Siegen**, Sandstr. 173, Ruf 264 55
- 7 **Stuttgart**, Bebelstr. 24 (AEG-Haus), Ruf 6371 41
- 55 **Trier**, Dampfschiffstr. 3, Ruf 2487, 3595
- 79 **Ulm (Donau)**, Neue Str. 113—115, Ruf 634 71
- 423 **Wesel**, Augustastr. 2, Ruf 6091/93
- 294 **Wilhelmshaven**, Kieler Str. 61, Ruf 264 26
- 56 **Wuppertal-Elberfeld**, Hofkamp 112—114, Ruf 44 54 57
- 87 **Würzburg**, Ludwigstr. 1, Ruf 502 35/36

AEG

**AUS
ERFAHRUNG
GUT**

